

## KRATKOPHON

## Niemand muss verhungern

Von Herbert Kratky



Man braucht sich heute' nicht mehr zu schämen, die Essensreste mitzunehmen! Es wäre schlimm, sie zu entsorgen, deshalb verspeisen wir sie morgen und „Schad' d'rum-Boxen“ kriegen wir vom Wirten bei der Küchentür! „All you can eat-Bufferets“ verleiten genauso, all die Köstlichkeiten, die man erwischen kann, zu schnappen und auf die Teller draufzupappen. So landet manches gute Essen schlussendlich in den Müllgefäßen! Wenn wir die Umwelt schützen wollen: am besten öfters etwas holen – und nicht - ich sage es nur ungern, so tun, als wär' man am Verhungern!



Eine der drei E-Zapfsäulen hat sich die Umweltagentur eNu gesichert, zwei sind öffentlich zugänglich. Bürgermeister Hans Stefan Hintner und sein Vize Gerhard Wannemacher freuen sich unterdessen über die Nominierung.

Fotos: Stiefel, Gemeinde

# Laden beim Parken

**Strom im Tank |** Für die Elektro-Zapfsäulen beim City Center und dem E-Carsharing-Projekt wurde die Gemeinde gewürdigt.

Von Karl Stiefel

**MÖDLING |** „Die Mobilität steht im Mittelpunkt des City Centers Mödling“, so Bürgermeister Hans Stefan Hintner, ÖVP, bei der 10-Jahres-Feier des Einkaufs- und Bürozentrums in der Vorwoche. Eben diese Mobilität wurde durch die neue Führung des Parkdecks beim City Center umgesetzt: während „normale“ Autos zwei Stunden kostenlos parken dürfen, können Elektro-Autos zusätzlich tanken.

Betrieben werden die Stationen vom Anbieter „ella“, der drei Strom-Zapfsäulen angebracht hat. Eine davon gehört der Umwelt-Agentur „eNu“, deren Büro im City Center liegt.

Gespeist werden die Ladestationen ausschließlich mit Strom, der aus Windenergie gewonnen wurde.

Die beiden öffentlich verfügbaren Tankstellen verwenden einen „AC Typ2“ Stecker 11 Kilowatt. Wer die Stationen nutzen möchte, benötigt eine Ladekarte von „ella“ sowie einen gültigen Parkschein.

Der starke Ausbau der Infrastruktur in den vergangenen Jahren ist jedoch nur eine Initiative, wie die Stadt Mödling die

Mobilität mit Elektro-Autos weiter vereinfacht. Wer sich kein eigenes E-Fahrzeug leisten kann oder möchte, hat die Möglichkeit, sich beim Carsharing-Programm „E-Carregio“ zu beteiligen. Dabei wird ein von der Gemeinde zur Verfügung gestelltes Auto mittels App für einen vorbestimmten Zeitraum gemietet.

## Vorne mit dabei, wenn es um E-Fahrzeuge geht

Die Bemühungen der Stadtgemeinde blieben nicht unbeachtet – sie wurde für den e-Mobilitätspreis 2017 des Landes Niederösterreich in der Kategorie „Gesamtengagement e-Mobilität“ nominiert.

Zum ersten Platz hat es jedoch knapp nicht gereicht, den hat die Region Bucklige Welt-Wechselndland für sich beanspruchen können.

Vizebürgermeister und Verkehrsstadtrat Gerhard Wannemacher, Grüne, freut sich dennoch: „Insgesamt wurden 58 enorm zukunftsstrahlende Projekte in acht verschiedenen Kategorien nominiert. Dass wir darunter sind, zeigt, dass der Weg, den wir einschlagen, der richtige ist.“

## WIR gemeinsam. Die Hilfswerk-Woche.

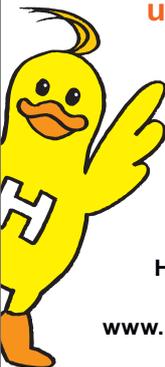
19. bis 25. Juni 2017

Das Hilfswerk Niederösterreich präsentiert sich und seine vielfältigen Angebote in dieser Woche mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen in ganz Niederösterreich.

Wir freuen  
uns auf Sie!

Events in  
ganz NÖ.  
Auch in  
Ihrer Nähe!

Mehr Infos zur  
Hilfswerk-Woche  
finden Sie unter  
[www.noehilfswerk.at](http://www.noehilfswerk.at)



### DER soziale Nahversorger.

- Kinderbetreuung, Lerntraining
- Beratung, Psychotherapie
- Mobile Pflege & Betreuung
- Sicherheit & Komfort zuhause